

Alles ist zu 100 Prozent mundgemacht

Vocal-Popgruppe Viva Voce bringt das Publikum in der Rantastic-Bühne zum Tanzen

Sie sind längst keine Chorknaben mehr, sondern haben die tieferen Stimmlagen seit langem erobert und nennen ihre Musik „Vox Pop“. Die Vocal-Popgruppe Viva Voce brachte mit ihrem Programm

„Commando A Cappella“ das begeisterte Publikum im Rantastic Haueneberstein am Ende zum Tanzen. Obwohl sie eigentlich keine leichte Kost anbieten, gekonnt mit textlichen oder musikalischen

Anspielungen arbeiten, ist die Gruppe doch in allen Genres zu Hause und glänzt mit mehrstimmiger Schönheit. Hinter Viva Voce stecken Bastian Hupfer (Tenor), David Lugert (Tenor),

Mateusz Phouthavong (Bariton), Jörg Schwartzmanns (Bariton und Mouth-Percussion) und Heiko Benjes (Bass). Manchmal werden in ihren Medleys Chart-Erfolge rauf und runtergesungen und die Backstreet Boys mit DJ BoBo, Eurythmics und Bobby Hebb gemixt. Und die Mixturen haben es musikalisch in sich, werden mit Oper, Techno oder Reggae angereichert und entfachen ein neues musikalisches Feeling.

Natürlich ist bei der A-cappella-Formation alles 100 Prozent mundgemacht, selbst die Rhythmusinstrumente Schlagzeug und Bass werden stimmlich von Jörg Schwartzmanns (Mouth-Percussion) und Heiko Benjes (Mouth-Bass) imitiert und entwickelt. Und das Publikum ließ die Musiker kaum mehr von der Bühne und zeigte seine Begeisterung im Rantastic und am Ende tanzten alle zu Songs vom „King of Pop“.

Das Publikum ließ die Musiker kaum mehr von der Bühne und zeigte seine Begeisterung im Rantastic und am Ende tanzten alle zu Songs vom „King of Pop“.



STIMMUNGSMACHER: Mit ihrem fetzigen Auftritt auf der Bühne bringt die Vocal-Popgruppe Viva Voce die Konzertbesucher in der Rantastic-Kleinkunsthöhle zum Tanzen. Foto: Gerhard

Volker Gerhard